



Die Grünen Klagenfurt
Gemeinderatsclub
Rathaus- Neuer Platz 1
A-9020 Klagenfurt
Tel: +43 463 537-5590
Fax: +43 463 537-6170

Gemeinderätin
Evelyn Schmid-Tarmann

Klagenfurt, 30.04.2019

*An den Gemeinderat
der Landeshauptstadt Klagenfurt*

Zusatztafeln für historisch belastete Straßennamen

Historisch belastete Straßennamen sollen - wenn schon nicht umbenannt - als Zeichen der Aufarbeitung durch die Stadt im öffentlichen Raum sichtbar und mit erläuternden Zusatztafeln versehen werden, wie dies in vielen anderen Städten ebenso gehandhabt wird.

Der Schlussbericht der „Fachkommission für die Klagenfurter Straßen- und Plätzenamen“ liegt nun bereits 12 Jahre zurück. 2008 wurden vier personenbezogene historisch belastete Straßen umbenannt. U.a. hieß es, Straßennamen seien ein "Spiegelbild der jeweiligen Stadtgeschichte" und unterliegen bestimmten Bewertungskriterien.

Die Bewertungskriterien sollten dem gegenwärtigen Wissensstand über die NS-Vergangenheit der Personen entsprechen und legen ihren Handlungen die ethisch-moralischen Normen des heutigen Verständnisses von Rechtsstaat und Menschenrechten zugrunde. Daher hat sich der Gedenk- und Erinnerungsbeirat der Landeshauptstadt Klagenfurt unter anderem die Aufgabe gestellt, den Abschlussbericht der "Historikerkommission" einer kritischen Analyse zu unterziehen.

Weitere Umbenennungen von Straßen und Plätzen wurden von Seiten der Politik abgelehnt.

Der Beirat hatte daher bereits 2015 als alternative Handlungsmöglichkeit zur Umbenennung die Anbringung von erklärenden Zusatztafeln empfohlen, wie dies in anderen Städten schon längst praktiziert wird. Der Vorteil solcher Zusatztafeln gegenüber der Umbenennung ist klar: Sie zwingen die AnwohnerInnen nicht zu einer Adressenänderung und sie können sich von Fall zu Fall auch vom Namensgeber distanzieren. Der Beirat, dem ich seit 2015 angehöre, arbeitete dazu 47 Textvorschläge aus. Der Vorsitzende Dr. Peter Gstettner präsentierte 2016 im Stadtsenat die 47 Vorschläge, belastete Namensbezeichnungen von Straßen und Plätzen mit erläuternden Zusatztafeln zu versehen. Dies ist bis dato nicht geschehen.

Die Textentwürfe für die Zusatztafeln sind historisch korrekt, einheitlich und verständlich.

***Ich stelle daher
den selbstständigen ANTRAG,
der Gemeinderat wolle beschließen,***

dass 1. die Landeshauptstadt Klagenfurt den Empfehlungen des Gedenkbeirates Folge leistet, personenbezogene belastete Straßennamen mit Zusatztafeln zu versehen. Der Bericht der „Historikerkommission“ 2007 wurde als Basis genommen und einer kritischen Analyse unterzogen. Erläuternde Zusatztafeln zeigen auch die Kehrseite der durch Straßennamen gewürdigten Personen und machen sie im öffentlichen Raum sichtbar.

dass 2. zehn bis zwanzig solcher Tafeln als erster Schritt angebracht werden sollen.

dass 3. in weiteren Schritten auch Beispiele für bereits vorhandene „positive“ und zukunftsweisende Straßenbenennungen eine erklärende Zusatztafel bekommen sollen.

Der Beirat soll beauftragt werden, auch Vorschläge für solche Zusatztafeln auszuarbeiten.

Unterschrift der Gemeinderätin